



Ministerium für Inneres und Sport

Jahresbilanz 2022

Mehr als 600 Einsätze für die Polizeihubschrauber

Die Polizeihubschrauberstaffel Sachsen-Anhalt war im vergangenen Jahr rund 630 Mal im Einsatz. Dafür waren die Hubschrauber knapp 900 Stunden in der Luft. Das Einsatzspektrum reichte von der Suche nach Vermissten bis hin zur Unterstützung bei Großveranstaltungen wie dem G7-Gipfel im bayerischen Elmau oder den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Die vielfältigen Einsatzlagen, die durch das Team der Polizeihubschrauberstaffel bewältigt wurden, zeigen, dass sich die Menschen in Sachsen-Anhalt – und darüber hinaus – auf die Unterstützung aus der Luft verlassen können. Das Zusammenspiel von moderner Einsatztechnik und dem bemerkenswerten Können und Wissen der Staffel erleichtern die Arbeit der ‚Bodenkräfte‘ vor allem bei der Suche nach Vermissten ungemein. Für die Kolleginnen und Kollegen wünsche ich mir für jeden Flug, dass sie – wie in den vergangenen Jahren – unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkommen.“

Im Jahr 2022 startete die Polizeihubschrauberstaffel erstmals die Zusammenarbeit mit der Bergwacht des Landkreises Harz. Freiwillige der Bergwacht wurden dabei zu Windenrettern ausgebildet und das gemeinsame Handeln mit den Besatzungen der Polizeihubschrauberstaffel trainiert. Seit November 2022 können nun verletzte Personen mittels Rettungswinde aus unwegsamem Gelände abtransportiert werden.

Am häufigsten war die Hubschrauberstaffel im Einsatz, um Vermisste zu suchen, und zwar in mehr als 300 Fällen. Zum Schutz des Luftraums war die Staffel auch bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit im Einsatz, die am 3. Oktober 2022 in Erfurt ausgerichtet wurden. Zudem gehörte die Hubschrauberstaffel auch zum Großaufgebot der sachsen-anhaltischen Landespolizei, mit der im Juni 2022 die Absicherung des dreitägigen Treffens der Staats- und Regierungschefs der führenden demokratischen Wirtschaftsmächte (G7-Gipfel) im bayerischen Elmau unterstützte.

Hintergrund:

Bei der Hubschrauberstaffel der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt arbeiten derzeit 21 Bedienstete. Eine Hubschrauberbesatzung besteht grundsätzlich aus einem Piloten, mindestens einem Flugtechniker und einem Systemoperator.

Zur Grundausstattung der Polizeihubschrauber gehören unter anderem eine Wärmebildkamera, ein Operatorarbeitsplatz mit Verbindung zum Computernetzwerk der Polizei, eine Bild- und Datenübertragungsanlage, ein Suchscheinwerfer, Außenlautsprecher, Abseil-/ Abgleitsystemen und ein Doppellasthakensystem für Lasten von bis zu einer Tonne. Je nach Einsatzart können die Maschinen zusätzlich mit einer Rettungswinde, Außenlastschlösser mit optionalen Feuerlöschbehältern

und Abseilvorrichtungen für die Verbringung von Kräften ausgerüstet werden.

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt:

Verantwortlich:
Franziska Höhnl
Pressesprecherin

Halberstädter Str. 2 /
am „Platz des 17. Juni“
39112 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: +49 391 567-5520

E-Mail: pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de

<http://www.mi.sachsen-anhalt.de>

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Franziska Höhnl
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de